

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 8. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1745 (8. August 1745)¹

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-21



GWV 1149/45²

RISM ID no. 450006860³

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

- ¹
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 11; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):
Lasset euch niemand verführen | mit vergeblichen p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.
 - Datum bei Graupner (PDF-Seite 11):
 - Dn. 8. p. Tr. | 1745. | ad | 1738.
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1737-1738*. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Juli 1745: M. Jul: 1745. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
 - Titel und Datum bei RISM:
Lasset euch niemand verführen | mit vergeblichen | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 8. p. Tr. | 1745. | ad | 1738.
 - Lesungen im Gottesdienst zum 8. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 73-74*):
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 8, 12-17;
Evangelium: Matthäusevangelium 7, 15-23.
- ² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- ³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006860>.

Kantatentext

Satz	PDF-Seite ⁴	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1a)	3	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Dictum ⁵ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten denn um dieser Willen kömmt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens darum	Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten, denn um dieser Willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens. Darum
1b)		Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)
		seyd ñt ⁶ ihre Mitgenossen.	seid nicht ihre Mitgenossen.
2	4	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Ach Herr ach befre doch die Zeiten	Ach Herr! Ach bess're doch die Zeiten!
		Gefahr Betrug nimt überhand.	Gefahr, Betrug nimmt überhand.
		Der Wolff will sich in Wolle kleiden	Der Wolf will sich in Wolle kleiden,
		der Schein Schmuck schönöder Heucheley	der Scheinschmuck schnöder Heuchelei
		ist seiner Diener Ordens Band.	ist seiner Diener Ordensband.
		Ach Jesu steh uns bey	Ach Jesu, steh' uns bei,
		lehr uns vorsichtig wandeln	lehr uns vorsichtig wandeln,
		daß wir in allem nur nach Gottes Willen wandeln ⁷ .	dass wir in allem nur nach Gottes Willen handeln ⁸ .
3	4	Aria ⁹ (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)
		Jesus warnt du kleine Heerde	Jesus warnt: „Du kleine Herde,
		wache Satan dräut Gefahr. 	wache! Satan dräut ¹⁰ ! Gefahr!“ 
		Seine höllische Propheten	Seine höllische ¹¹ Propheten
		wissen allzu schön zu reden	wissen allzu schön zu reden,
		schläfrige sind leicht bethört	Schläfrige sind leicht betört.
		aber wer nur Jesum ehrt	Aber wer nur Jesum ehrt,
		der nimt bald die Klauen wahr.	der nimmt bald die Klauen wahr.
		Da Capo	da capo
4	6	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Wie unvorsichtig ist die Welt sie lenckt sich blind	Wie unvorsichtig ist die Welt! Sie lenkt sich blind
		nach jedem Wind der Lehre.	nach jedem Wind der Lehre.

⁴ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

⁵ • *LB 1912*, Nach dem Brief des Paulus an die Epheser 5, 6–7:
Eph 5, 6 Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens.

7 Darum seid nicht ihr Mitgenossen.

• *LB 2017*, Nach dem Brief des Paulus an die Epheser 5, 6–7:
Eph 5, 6 Lasst euch von niemandem verführen mit leeren Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams.

7 Darum seid nicht ihre Mitgenossen.

⁶ ñt = Abbriviatür für nicht [Grun, S. 262].

⁷ Partitur und C–Stimme, T. 13, vermutlicher Schreibfehler: wandeln statt handeln. Die Zeile 7 endet auf wandeln; nach der üblichen Vorgehensweise des Librettisten Lichtenberg muss sich die korrespondierende Zeile 8 auf wandeln reimen; eine reine Wiederholung des Wortes wandeln ist nicht zulässig. Damit bietet sich handeln an.

⁸ Vgl. vorangehende Fußnote zum vermutlichen Schreibfehler wandeln statt handeln.

⁹ Tempoangabe Graupners: Largo.

¹⁰ „dräut“ (veraltet): „droht“.

¹¹ „höllische“ (alt.): „höllischen“.

		Ein Glaubiger ist nicht so leicht gesinnt er gibt nur Gottes Wort die Ehre u. nimt es hier zum Führer an.	Ein Glaubiger ¹² ist nicht so leicht gesinnt, er gibt nur Gottes Wort die Ehre und nimmt es hier zum Führer an.
		Reizt ihn ein Schein Prophet auf eine andre Bahn	Reizt ihn ein Scheinprophet auf eine andre Bahn,
		so spricht er nein u. solt es auch ein Engel sehn.	so spricht er: „Nein, und solt es auch ein Engel sein.“
		Ihm geht öts ¹³ über Gottes Willen nur diesen sucht er hier vorsichtig zu erfüllen.	Ihm geht nichts über Gottes Willen, nur diesen sucht er hier vorsichtig zu erfüllen.
5	7	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) Der Wolff mag sich verstellen er soll mich doch öt fällen mein Glaubens Auge wacht.	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) Der Wolf mag sich verstellen, er soll mich doch nicht fällen. Mein Glaubens-Auge wacht.
		Schweigt nur ihr Heuchel Lippen ich lache eurer Klippen ich folge Jesus Wort dies bringet zu dem Port wo mir des Himmels Freude lacht.	Schweigt nur, ihr Heuchel-Lippen. Ich lache eurer Klippen ¹⁴ , ich folge Jesus Wort. Dies bringet zu dem Port ¹⁵ , wo mir des Himmels Freude lacht.
		Da Capo	da capo
6	9	Recitativo secco ¹⁶ (<i>T; Bc</i>) Wer klug u. treu auf Jesus Wegen geht dem kan kein Irrweg schaden. Gott nimt ihn auf zu Gnaden weñ dort der Heuchler Schaar in Spott u. Sünden ¹⁷ steht.	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>) Wer klug und treu auf Jesus Wegen geht, dem kann kein Irrweg schaden. Gott nimmt ihn auf zu Gnaden, wenn dort der Heuchler Schar in Spott und Schande ¹⁸ steht.
7	9	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Jesu hilf siegen u. laß mich nicht sinken Wenn sich die Kräfte der Lügen aufblehn Und mit dem Scheine der Wahrheit sich schminken laß doch viel heller dann ²⁰ Deine ²¹ Krafft sehn Steh mir zur Rechten o König u. Meister lehre mich kämpfen u. prüffen die Geister	Choralstrophe ¹⁹ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Jesus, hilf siegen und lass mich nicht sinken, Wenn sich die Kräfte der Lügen aufbläh'n Und mit dem Scheine der Wahrheit sich schminken. Lass doch viel heller dann Deine ²² Kraft seh'n. Steh' mir zur Rechten, o König und Meister, lehre mich kämpfen und prüfen die Geister.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹² „Glaubiger“ (alt.): „Gläubiger“.

¹³ öts = Abbr. für nichts [vgl. Erläuterung zu öt in *Grun*, S. 262].

¹⁴ „ich lache eurer Klippen“ (dichterische Wendung): „ich lache über eure Klippen“.

¹⁵ „Dies bringet zu dem Port“ (dicht): „Dies bringt mich zu dem Port“.

¹⁶ Partitur und T-Stimme: Der Takt 2 ist ein 6/4-Takt.

¹⁷ Partitur, T. 5: Das Wort Sünden(?) ist fraglich, da nur schwer zu entziffern.

T-Stimme, T. 5: Das Wort Sünden o. ä. (aus der Partitur) wurde durch das Wort Sorgen ersetzt, dieses aber durchgestrichen und durch Schandte ersetzt.

¹⁸ Vgl. vorangehende Fußnote:

¹⁹ 9. Strophe des Chorals „Jesus, hilf siegen, du Fürste des Lebens“ (1697) von Johann Heinrich Schröder (* 4.10.1666 in Hallerspringe (heute: Springe); † 30.6.1699 in Meseberg); evangelischer Pfarrer und Kirchenlieddichter. Angeblich zuerst im Gesangbuch *Geistreiches Gesang-Buch, Halle, 1697* (https://hymnary.org/text/jesu_hilf_siegen_du_fuerste_des_lebens); die Instanz konnte nicht überprüft werden; ein Digitalisat konnte nicht ausfindig gemacht werden); kurz darauf auch im *GB Darmstadt 1698, S. 216–219*.

²⁰ B-Stimme, T. 9, Schreibfehler: denn statt dann.

²¹ Deine: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf Gott (Gottvater, Jesus, Heiliger Geist) oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription beibehalten.

²² Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/18.10.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1698</i>	<p>Geistreiches Gefang= Buch/ Vormahls in Halle gedruckt/ Nun aber allhier mit Noten der unbekandten Melodien und 123. Liedern vermehret/ wie auch von vielen im vorigen gefundenen Druck= fehlern verbessert ; Zur Ermunterung Glaubiger Seelen/ Mit einer Von guten Freunden verlangten Vorrede Eberhard Philipps Züehlen^{23/} jüngeren Stadt-Predigers und Definitoris daselbst. [Schmuckemblem] Darmstadt/ Gedruckt bey Sebastian Griebel/ [Linie] Im Jahr Christi 1698.</p> <p>Standort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Signatur: AB B2994 Vorrede: Eberhard Philipp Züehl (GND: 124593747) Verlag, Jahr: Sebastian Griebel (* 1684; † 1701; GND: 1037512707), 1698 Drucker, Ort: Sebastian Griebel, Darmstadt. VD 17: 3:312813Y Link: http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/id/5174268 URN: urn:nbn:de:gbv:3:1-357309</p>
<i>GB Darmstadt 1710</i>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr-Befenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁴</p>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<i>Grun</i>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<i>LB 1912</i>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>
<i>LB 2017</i>	<p>Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/</p>

²³ Züehlen: „Züehlen“ ist eine veraltete Genitivform zu „Züehl“).

²⁴ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1737-1738</i></p>	<p>Libretto zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738):</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁵, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p> <p>Titelseite²⁶: Heiliger Schmuck der Kinder Gottes In dem Wandel im Licht: In Poëtischen Terten Zur Kirchen-Music In Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle Zu DARMSTADT Aus denen ordentlichen Sonn- und Fest-Tags-Evangelien Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung vorgestellt. Darmstadt, druckt Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdrucker.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	

²⁵ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

²⁶ Abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.